

Jugendspiele ohne Schiedsrichter

Fußball-E-, F- und G-Junioren-Teams aus dem Kreis Meschede entscheiden ab März selbst

Von Peter Beil

MESCHEDA. Der Fußballkreis Meschede schlägt ab März im Jugendfußball neue Wege ein. Die Spiele der E-, F- und G-Ju-

nieren finden in der Rückrunde ohne Schiedsrichter statt. Außerdem sollen die Eltern ab März nur noch in eingerichteten Fan-Zonen stehen.

„Die Kinder entscheiden

dann in den meisten Fällen selbst, denn Kinder in diesem Alter nehmen einen Schiedsrichter noch nicht bewusst wahr und werden ihn somit auch nicht vermissen“, sagt

Meschedes Kreisvorsitzender Michael Lichtnecker. Natürlich spielen die Trainer in diesem Konzept die tragende Rolle. Sie müssen den Fair-Play-Gedanken aktiv vorleben und ihn den Kindern schon im Training vermitteln. Lichtnecker: „Die Regeln sind einfach. Es gibt Aus, Foul und Tor. Auch die Regeln für die Eltern sind klar definiert: Nicht meckern, lieber anfeuern.“

Im Kreis Meschede gab es bei den Vereinen eine breite Zustimmung. Kreisjugendleiter Georg Wobst: „Die Jugendleiter waren sehr angetan. Mit den Eltern und Trainern haben wir bei einigen Hallenturnieren gesprochen.“

Die Idee zu den Fair-Play-Ligen wurde vor einigen Jahren im Fußballkreis Aachen geboren. Im Sauerland ist der Kreis Meschede Vorreiter.

HINTERGRUND

Neue Regeln

MESCHEDA. Für die Fußball-E-, F- und G-Junioren gelten ab März folgende Regeln:

Trainer/Betreuer-Regel

Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam von einer Seite aus. Sie sollen als Vorbilder und Partner der Kinder handeln und geben nur die nötigsten Anweisungen.

Eltern/Fan-Regel

Anfeuern ja - Steuern nein. Eltern und Fans bleiben in einer Fanzone am Spielfeldrand und überlassen den Kindern das Spiel.

Spielbegleiter-Regel

Es gibt keine Schiedsrichter, sondern die Trainer sind ab sofort Spielbegleiter. Die Trainer sind zu neutralem Verhalten verpflichtet. Sie erklären die Spielregeln und achten auf die Einhaltung.



Präsentierten die Fairplay-Aktion (v.l.): Meschedes Kreisvorsitzender Michael Lichtnecker, Ulrich Tölle (Abteilungsleiter Sparkasse), Julia Lichtnecker, die das Plakat entworfen hat, Kreisjugendleiter Georg Wobst und Markus Vogt, Jugendleiter des TV Fredeburg.

Foto: Peter Beil